

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0090012

**Entscheidungsdatum**

18.01.1994

**Geschäftszahl**

11Os165/93; 12Os16/95 (12Os17/95); 14Os37/04; 11Os2/06p; 14Os89/16v; 15Os148/17d; 15Os29/18f; 15Os56/21f

**Norm**

StGB §16 A

**Rechtssatz**

Die Freiwilligkeit ist nicht erst dann ausgeschlossen, wenn das Tatvorhaben objektiv unmöglich geworden ist, sondern schon dann, wenn der Täter sein Vorhaben im Bewusstsein der Aussichtslosigkeit, sein Ziel zu erreichen, aufgibt.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1994-01-18 11 Os 165/93

Veröff: EvBl 1994/126 S 596

TE OGH 1995-06-22 12 Os 16/95

Vgl auch

TE OGH 2004-05-25 14 Os 37/04

Beisatz: Hier zu § 102 Abs 4 StGB. (T1)

TE OGH 2006-03-28 11 Os 2/06p

Auch; Beisatz: Wenn der Täter von seinem Vorhaben absteht, weil er die tatplangemäßen Verwirklichungschancen als aussichtslos ansieht, kann von einer Freiwilligkeit des Rücktritts nicht mehr die Rede sein. (T2)

TE OGH 2016-10-20 14 Os 89/16v

TE OGH 2018-01-17 15 Os 148/17d

Auch

TE OGH 2018-04-12 15 Os 29/18f

Auch

TE OGH 2021-06-10 15 Os 56/21f

Vgl

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0090012